

Postulat

betreffend **Abwärmenutzung der Rechenzentren**

eingereicht von: Martina Blum Grüne/AL, Philippe Weber SP, Michael Bänninger EVP,
Daniel Oswald SVP

am: 23. Januar 2023

Anzahl Unterstützende: 30

Geschäftsnummer: 2023.9

Antrag

Der Stadtrat wird eingeladen aufzuzeigen, wie die Abwärme aus den neuen Rechenzentren in Neuhegi für das Wärmenetz der Stadt Winterthur genutzt werden kann. Die Nutzung soll raschestmöglich in die Energie- und Wärmenetzplanung einfließen.

Begründung

Die Stadt Winterthur will bis 2040 klimaneutral werden, bzw. netto null CO₂-Ausstoss erreichen. Dazu müssen alle erdenklichen, relevanten und nicht fossilen Energiequellen genutzt werden. Das Wärmenetz der Stadt wird in den nächsten Jahren zu Recht massiv ausgebaut. Es ist einer der grossen Hebel, welche die Stadt zur Reduktion der Klimabelastungen in der Hand hat. Der neue Energieplan zeigt, wo in der Stadt welche Art nicht fossiler Energiequellen zur Wärmeproduktion genutzt werden sollen. Noch nicht berücksichtigt, ist die Abwärmenutzung aus Rechenzentren.

In Neuhegi wurde 2021 das erste von fünf geplanten Modulen eines neuen Rechenzentrums realisiert. Im Endausbau benötigen die fünf Module eine Anschlussleistung von 55 MW. Zum Vergleich: Dies entspricht mehr als der Hälfte des bisher maximalen Leistungsbezugs des gesamten Versorgungsgebiets von Stadtwerk Winterthur (rund 100 MW)¹. Durch das Rechenzentrum wird der bisherige Stromverbrauch der Stadt Winterthur (518 Mio. kWh in 2021) künftig um rund 50% ansteigen. Das Rechenzentrum produziert auch grosse Mengen an Abwärme. Es ist Standardtechnologie, die Abwärme von Rechenzentren für Heizzwecke zu nutzen. Beispiele sind das jahrzehntelang betriebene Rechenzentrum der AXA in Winterthur oder die Rechenzentren Albis und Herdern in Zürich.

Es ist Gebot der Stunde, auch die Abwärme des Rechenzentrums in Winterthur zu nutzen und in die Wärmenetze einzuspeisen. Der Standort Hegi liegt sehr nahe an der KVA und mitten im Erschliessungsgebiet des bereits heute schon bestehenden Wärmenetzes. Ein Anschluss ist mithin also technisch ohne lange Transportleitungen umsetzbar. Auf Kantons-ebene wurde im Herbst 2022 mit grosser Mehrheit ein Postulat eingereicht, welches die Rechenzentrum-Betreibenden im Kanton dazu verpflichten soll, die Abwärme kommunal zur Verfügung zu stellen. Es ist mit den gegenwärtigen Rahmenbedingungen der Energiewende zu erwarten, dass diesbezüglich bald entsprechende Regularien entstehen werden. Die kommunale Energieplanung soll unverzüglich darauf ausgerichtet werden.

¹ Geschäftsbericht Stadtwerk Winterthur 2021

Vorstoss-Rückseite Nr. 2023.9

eingesehen:	Unterstützende (X):	eingesehen:	Unterstützende (X):	
✓	S. Gfeller (SP)	X	✓ Ph. Angele (SVP)	X
✓	Th. Gschwind (SP)	X	✓ G. Gisler-Burri (SVP)	X
✓	M. Gnesa (SP)	X	✓ M. Gross (SVP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓ St. Gubler (SVP)	X
--	L. Jacot-Descombes (SP)		✓ Ch. Hartmann (SVP)	X
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓ W. Isler (SVP)	X
✓	R. Keller (SP)	X	✓ D. Oswald (SVP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓ M. Wegelin (SVP)	X
✓	L. Merz (SP)	X	✓ Th. Wolf (SVP)	X
✓	M. Sorgo (SP)	X		
--	O. Staub (SP)		✓ U. Bänziger (FDP)	
✓	M. Steiner (SP)	X	-- J. Fehr (FDP)	
✓	G. Stritt (SP)	X	✓ F. Helg (FDP)	
✓	Ph. Weber (SP)		✓ R. Heuberger (FDP)	
✓	B. Zäch (SP)	X	✓ U. Hofer (FDP)	
			✓ Ch. Maier (FDP)	
✓	M. Blum (Grüne)		-- R. Perroulaz (FDP)	
✓	A. Büeler (Grüne)	X	✓ G. Porlezza (FDP)	
✓	R. Diener (Grüne)	X	✓ R. Tobler (FDP)	
✓	R. Dürr (Grüne)	X		
--	K. Frei Glowatz (Grüne)		✓ N. Ernst (GLP)	
✓	Ch. Griesser (Grüne)	X	✓ U. Glättli (GLP)	
✓	F. Vogel (Grüne)	X	✓ N. Holderegger (GLP)	
--	N. Wenger (Grüne)		✓ S. Kocher (GLP)	
✓	S. Casutt (AL)	X	✓ M. Nater (GLP)	
✓	R. Hugentobler (AL)	X	✓ A. Steiner (GLP)	
			✓ L. Studer (GLP)	
✓	M. Bänninger (EVP)		-- M. Zehnder (GLP)	
✓	B. Huizinga (EVP)	X		
✓	F. Kramer-Schwob (EVP)	X	✓ A. Geering (Die Mitte)	
✓	D. Roth-Nater (EVP)	X	✓ I. Kuster (Die Mitte)	
			✓ K. Vogel (Die Mitte)	
			✓ A. Zuraikat (Die Mitte)	
			✓ S. Gonçalves (EDU)	